

Bericht von Max Schrubbel aus der

Fast drei Wochen durfte ich in der Prot. KiTa Weizenkorn verbringen und vieles mit den Kindern und Mitarbeiterinnen erleben. Gerne möchte ich Euch über unser Zahnpflegeprojekt berichten.

Da im Regelbetrieb unter Corona-Bedingungen alles etwas anders läuft haben wir das Beste aus der Situation gemacht. Ich war froh, dass ich als „Externer“ überhaupt Zutritt in die KiTa bekam.

Die Einrichtung ist zertifizierte Ernährungskita und bietet für alle Kinder ein vollwertiges, vegetarisches Ernährungsangebot an.



Schon in der Früh durfte ich bei der Vorbereitung des Frühstücks helfen.

Normalerweise machen da ja die Kinder mit, aber wie gesagt geht das unter den Corona-Hygienebestimmungen momentan nicht so gut.



Die Haferflocken werden täglich frisch geflockt. Das hat vielleicht Spaß gemacht - und sehr lecker waren sie auch.



Nachdem alle vom Frühstück gestärkt waren, durfte ich an den unterschiedlichsten Aktivitäten teilnehmen.

Die Erzieherinnen fertigten mit den Kindern selbstgemachte Knete an. Daraus wurde ein Unterkiefer geformt und kleine Bohnen mit und ohne Flecken eingesteckt. Jetzt war die Aufgabe mit der Pinzette die kranken Zähne zu ziehen.





Zu meinem Besuch brachte ich eine große Medienbox mit. Die Kinder durften mit auswählen und so hatte jede Gruppe andere Bilderbücher, Spiele und Ideen. So eine Vielfalt. Ich habe mich sehr wohl gefühlt und sogar noch einiges gelernt.



Und auf dem Geburtstagsstuhl durfte ich ausnahmsweise auch sitzen. Da ich ja an meinem Geburtstag nicht mehr da bin, gab es zu diesem besonderen Anlass schon mal einen Vollkornkeks.

Wir waren auch viel im Außengelände. Da stand eine Mini-Rutsche. Genau richtig für mich. Ich hatte gar keine Angst.



Ein Hochbeet gab es dort auch. Da haben die Kinder mit ihren Erzieherinnen Obst und Gemüse gepflanzt. Erdbeeren, Paprika, Tomaten, Kürbis, ...

Ich fühlte mich wie in einem großen eigenen Garten.



Sogar in die Kochküche durfte ich, um bei der Zubereitung des Mittagessens zu helfen. Täglich gibt es frisches Obst und Gemüse als Rohkost zubereitet. Wie im Paradies. Eine Karotte ließ ich mir gleich schmecken.

Und die anderen Lebensmittel werden überwiegend im Naturkostladen gekauft. Alles mit viel Getreide und immer selbst gemahlen. Da haben die Zähne so richtig was zum Kauen. Ganz in meinem Sinne.



Und dann putzten wir spielerisch die kleinen Bakterien vom Zahn.



Sogar die Krippenkinder waren von meinen Zähnen begeistert und halfen mir beim Putzen.

So ein Tag ist schon ganz schön anstrengend. Gab es doch so kleine gemütliche Betten. Ich habe mir eins ausgesucht und machte es mir eine Weile gemütlich.



Eigentlich war die Aufgabe ein Foto zu senden aus dem Bereich, wo ich mich am liebsten tummelte. Es fällt mir sehr schwer eine Auswahl zu treffen, da es mir überall sehr gut gefallen hat.

Euer Max Schrubbel

Mai 2021 / Autorin: Sigi Gebner Mlinaric / Leiterin der Prot. KiTa Weizenkorn